

Gemeindeleben

Gemeindemagazin 017 | Juni, Juli, August 2026



bewegend

Verantwortungsbewusster
Umgang mit Abfall

motivierend

Verantwortung im Ehrenamt

zugewandt

Mehr als Zuschauer

interessant

Ehrenamt prägt Jugendliche



PETRUS+
FRIEDENS
KIRCHE Loga

Entsorgt und auferstanden

„Ausgeblendet und verleugnet“ war das Thema von Pastor Martin Kaminski von der Mennonitenkirche bei den diesjährigen Passionspunkten. Er hielt seine Andacht an der Pumpstation des städtischen Klärwerks. Pumpstation und Passion Christi? Wie passt das zusammen?

Ganz einfach: Was stört, wird entfernt. Menschen und Dinge. Gegen das Recht, verantwortungslos, oft mit Gewalt. Wir passen unsere moralischen Maßstäbe und unser Verhalten leicht unseren jeweiligen Interessen an.

Die Pumpstation an der Deichstraße ist ein wunder Punkt unserer Gesellschaft. Hier taucht all der Dreck in Rechen und Sieben wieder auf, der widerrechtlich über die heimischen Toiletten entsorgt wird. Man drückt auf einen Knopf, betätigt die Spülung und scheinbar ist alles weg – sehr bequem! Kaum jemand wird zugeben, sich selbst so zu verhalten, aber wenn's uns vorteilhaft erscheint, tun wir es doch. Selbst wenn wir wissen, dass wir damit Schaden anrichten könnten. Wenn's keiner sieht, wird ja sogar manchmal Müll in freier Natur entsorgt. Aus den Augen, aus dem Sinn. Menschen sind gut im Ausblenden, Vertuschen und Verleugnen der eigenen Verantwortung – auch vor sich selbst.

Die Gefangennahme Jesu wollten die Verantwortlichen „heimlich nachts im Garten“ machen. Er sollte „entsorgt“ werden wie giftiges Gefahrgut, er war zu unbequem geworden, denn „das Volk läuft ihm nach“, wie es im Johannesevangelium 12,19 heißt. Er wurde falsch bezichtigt, heimlich gefangengenommen, gefoltert, in einem Schauprozess verurteilt und in aller Öffentlichkeit ermordet. Es war gelungen, seine Freunde so einzuschüchtern, dass am Ende kaum noch jemand zu ihm hielt. Doch dann gingen Frauen am Ostermorgen zum Grab und fanden es leer. Und Jesus gab sich seinen Jüngern, die hinter verschlossenen Türen hockten, zu erkennen. Wir alle kennen die Erzählungen von Himmelfahrt und Pfingsten, denn die Geschichte von Jesus ist nicht totzukriegen, sie geht weiter. Er zeigt uns unsere Verantwortung. Sein bedingungsloser Ruf gegen Gewalt sollte ausgeblendet werden, aber er taucht immer wieder auf. In den Ruinen der zerbombten Städte. Über den Flüchtlingslagern. Über den Millionen Gräbern. Irgendjemand zieht die Gedanken des himmlischen Friedens, der Nächstenliebe und Barmherzigkeit aus dem Morast und hält sie hoch – jeden Tag, irgendwo auf dieser Welt. Auch in Loga.

Regina van Lengen



Passionspunkt Pumpwerk
Foto: Regina van Lengen

Liebe Gemeinde,

am 16. Juni 1976 gingen in Soweto, einem Township bei Johannesburg, Schülerinnen und Schüler auf die Straße. Sie protestierten gegen das Bildungssystem der Apartheid, gegen Bevormundung und gegen eine Politik, die ihnen Zukunftschancen nahm. Viele von ihnen waren Jugendliche. Und doch stellten sie sich einer Verantwortung, vor der Erwachsene oft zurückschreckten: nicht zu schweigen, wenn Unrecht geschieht. Der Aufstand wurde brutal niedergeschlagen, aber das Zeichen blieb. Fünfzig Jahre später erinnert uns dieser Tag daran, dass Verantwortung nicht erst beginnt, wenn man ein Amt hat. Sie beginnt dort, wo Menschen sagen: Das geht uns etwas an.

Um Verantwortung geht es auch in diesem Gemeindemagazin. Auf den Seiten 4 und 5 wird das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet: beim Umgang mit Abfall, im Straßenverkehr, im Miteinander und im Ehrenamt. Verantwortung klingt groß, zeigt sich aber oft im Kleinen: darin, was wir wegwerfen, wie wir Rücksicht nehmen, ob wir uns zuständig fühlen und ob wir verlässlich bleiben.

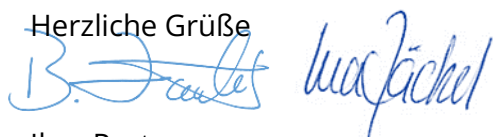
Verantwortung heißt auch, Menschen zu schützen: Darum geht es bei der Prävention sexualisierter Gewalt und bei der Frage nach einer achtsamen Balance

von Nähe und Distanz (S. 6). Ganz praktisch wird Verantwortung, wenn in der Gemeinde Müll gesammelt wird und Menschen sich nicht damit abfinden, dass andere ihren Abfall achtlos liegenlassen (S. 10).

Auch Kirche übernimmt Verantwortung für Orte und Aufgaben, die der Gesellschaft dienen. Dazu gehört der Friedhof mit seiner Kapelle, deren Sanierung weiter vorangetrieben wird (S. 10). Verantwortung übernimmt ebenso der neue Superintendent Dr. Frank Mertin, der in sein Amt eingeführt wurde (S. 9). Und sie wächst in der nächsten Generation: Konfirmandinnen und Konfirmanden, Teamerinnen und Teamer entdecken, dass Kirche von Menschen lebt, die sich einbringen und mitgestalten (S. 17).

Die Schülerinnen und Schüler von Soweto haben vor 50 Jahren ein starkes Zeichen gesetzt. Unser Alltag ist ein anderer. Aber auch wir können Verantwortung übernehmen: für unsere Gemeinde, für unsere Mitmenschen, für unsere Stadt, für Gottes Schöpfung. Nicht immer laut oder ganz groß, aber immer wirksam. Schritt für Schritt.

Herzliche Grüße



Ihre Pastoren
Ina & Benjamin Jäckel



Benjamin und Ina Jäckel
Foto: Fenna Jäckel

Umgang mit „Abfall“

(Vi) Interview mit Wilfried Jansen, Sachgebietsleiter im Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Leer und Organisator unserer Müllsammelaktion (s.S.10):

„Die Verantwortung im Umgang mit Abfällen fängt ... bereits zu Hause an“, heißt es in deiner Behörde. Kannst du erklären, was gemeint ist?

Alle entscheiden, was sie zu Abfall machen wollen. Sollen wirklich bestimmte Gegenstände Abfall werden, z.B. Möbel, Kleidung, Geschirr, ein funktionstüchtiger Rasenmäher usw.? Vermeidung von Abfall ist das wichtigste Ziel! Wir haben im Internet unter www.all-leer.de eine „Verschenk- und Tauschbörse“ eingerichtet. Da kann man einstellen, was man abgeben möchte, oder sich informieren, wenn man etwas sucht. Man sollte auch an Soziale Kaufhäuser und Flohmärkte denken. Kleidung kann vielleicht länger getragen werden, als man denkt. Fast-Fashion nicht unterstützen! Nichts sofort wegwerfen! Das gilt auch für Lebensmittel. E-Geräte können vielleicht repariert werden, z.B. in Repair-cafés.

Wie werden Graue Säcke entsorgt?

Restabfall wird in die mechanisch-biologische-Abfallbehandlungsanlage in der Grafschaft Bentheim gebracht. Dort wird er automatisch getrennt in: a) orga-

nisches Material für die biologische Rotte, b) brennbares Material, das geht in eine Verbrennungsanlage für Fernwärme- und Energieerzeugung, c) Sortierrest. Der darf dann dort in der Deponie eingelagert werden.

Wie steht es mit den Kosten?

Unser Ziel ist es, die Kosten für die Bürger so günstig wie möglich zu halten. Daher führen wir die Abfälle - soweit möglich - einer Verwertung zu und erzielen Erlöse. Dazu müssen sie von den Bürger:innen gut sortiert werden. Altpapier z.B. geht derzeit an die Papierfabrik in Weener. Je besser sortiert ist, desto einfacher können wir verwerten, desto kostengünstiger wird es für alle - sprich: desto weniger Entgelt muss erhoben werden.

Was ist mit dem Müll neben den Altkleider- und Altglascontainern?

Für die über 150 Standorte mit Altglascontainern im Landkreis gibt es einen Mitarbeiter, der herumfährt und saubermacht - es entstehen dadurch Zusatzkosten für die Allgemeinheit. Für die Sauberkeit bei den Altkleidercontainern ist ein Verwertungsunternehmen zuständig. Da die Preise für Altkleider im Keller sind, erschweren beigestellte und eingefüllte Störstoffe den Betrieb und damit die zukünftige Aufrechterhaltung dieser Standorte.



Wilfried Jansen
Foto: Privat

Verantwortungsbewusst

(Vi) Die Grundregeln der Straßenverkehrsordnung lauten:

„(1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.

(2) Wer am Verkehr teilnimmt hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.“

Verkehrsteilnehmer:innen müssen also verantwortungsbewusst handeln. Sie müssen Situationen richtig einschätzen, umsichtig

Verantwortung übernehmen im Ehrenamt

(Vi) Was hört und sieht man so, wenn man in unseren Gemeindegäusern öfter ein- und ausgeht? Je nach Tag und Stunde: Chorgesang, Flötenmusik, Mütter mit Kindern, die fröhlich spielen und basteln, Kaf ee- und Kuchentische, Bücherausleihe, Diskussionsrunden, Frühstücksgäste, Vorträge, fleißige Näherinnen, Frauen oder Männer, die sich in ihrer Gruppe treffen, Selbsthilfegruppen, Naturinteressierte ...

An einem Kirchturm in Süddeutschland gab es vor längerer Zeit ein langes Banner mit der Aufschrift: „Wir haben die Räume. Sie haben die Ideen“. Das gilt für unsere Gemeinde ganz bestimmt. Also, wenn Sie eine Idee haben ... Vielleicht ergänzen Sie ja mit Ihrer Gruppe demnächst die Liste auf S.12 und 13.

Dass es diese Angebote gibt und dass sie keine Eintagsfliegen sind, liegt zumeist an einzelnen oder mehreren, die sich für Gruppen oder Veranstaltungen oder einfach für bestimmte Aufgaben ehrenamtlich verantwortlich fühlen. Sie können hier nicht alle namentlich genannt werden. Sie sind vielleicht auch gar nicht oft in unseren Gemeindegäusern, was z.B. für alle gilt, die dieses Gemeindemagazin austragen. Aber ohne sie läuft nix. Und mit diesem Text soll ihnen allen ausdrücklich gedankt werden!

Ehrenamtliche Tätigkeit macht Spaß. Deswegen macht man sie ja auch. Man tut etwas Sinnvolles

zusammen, bildet eine Gemeinschaft, erfreut sich am gemeinsamen Tun, gemeinsamen Gesprächen und Erlebnissen. Aber ehrenamtliche Tätigkeit ist nicht immer nur Vergnügen. Diejenigen, die Aufgaben übernehmen, übernehmen auch Verantwortung. Dafür, dass sie erledigt werden, dass Aktivitäten geplant und organisiert werden, dass Termine eingehalten werden, dass ein gutes Miteinander ermöglicht wird. Verantwortungsbewusstsein geht einher mit Teamfähigkeit, Verlässlichkeit und manchmal auch mit Geduld und einer gewissen Frustrationstoleranz. Danke, liebe Ehrenamtliche, für das alles!



Aufhängen von Nistkästen
Foto: Gerold Ernst

Verantwortung leben

(Ijā) Jede Form von Gewalt darf in unserer Kirche keinen Raum haben. Im Rahmen unserer Präventionsarbeit richten wir den Blick besonders auf sexualisierte Gewalt, weil sie oft im Verborgenen geschieht, Grenzen verletzt und Vertrauen missbraucht. Als Kirchengemeinde ist uns wichtig, dass Menschen unsere Angebote als sichere Orte erleben: Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen sich willkommen, wohl und geschützt fühlen.

Deshalb nehmen wir Prävention ernst. Der Kirchenkreis gibt vor, dass bis Ende 2026 alle beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden in den Kirchengemeinden geschult sein sollen. In den Grundschulungen geht es um Nähe und Distanz, um das Erkennen von Grenzverletzungen und um die Frage: Wie reagiere ich richtig, wenn ich etwas beobachte oder mir etwas anvertraut wird?

So leisten wir gemeinsam unseren Beitrag zu einer Kultur des Hinschauens.

Infos, Termine und Anmeldung über die Internetseite der Familienbildungsstätte Emden: www.efb-emden-leer.de



Symbolbild
Foto: KI-generiert

Kunst im Kirchenraum

(Ijā) Die neuen Paramente, die farbigen Altar- und Kanzelbehänge, für die Friedenskirche sind nun vollständig. Nach dem violetten und roten Parament sind inzwischen auch das grüne und das weiße fertiggestellt. Gemeinsam mit dem Bildkünstler Markus Giersch und der Paramentenwerkstatt des Benediktinerinnenklosters Osnabrück ist ein Ensemble entstanden, das sich wunderbar in unseren Kirchen-



raum einfügt. Die klaren Linien greifen die Architektur der Friedenskirche auf, die Goldfäden setzen feine, leuchtende Akzente. Wir freuen uns sehr über diese besondere Arbeit – und finden: Es macht einen echten Unterschied.

Neue Paramente
Foto: Regina van Lengen

Café „Dein Moment“

(Ijä) Mit dem Café „Dein Moment“ ist ein neues Angebot entstanden: ein Samstagnachmittag zum Ankommen, Auftanken und Zusammensein – mit Kaffee, Kuchen, Gesprächen und Raum für Kinder. Die Idee dazu hatte Franziska Wessel.

Franzi, was ist dein Herzensanliegen?

Ich wünsche mir einen Ort, an dem Kinder, Teens, Erwachsene und Senioren sich locker begegnen können. Ohne Erwartungsdruck, aber mit viel Gemeinschaft. Es ist eine Freude zu sehen, dass sich viele finden, die gemeinsam spielen, basteln oder einfach erzählen.

Warum lohnt es sich, vorbeizukommen?

Es ist immer eine richtig gute Stimmung. Im Juni feiern wir Sommerfest mit Kinderprogramm, Hüpfburg und Spielen für Jung und Alt. Wir werden grillen und ein kühles Getränk genießen. Kommt gern vorbei!

Petruskirche Loga

Verbindungsweg 33

Samstag, 27. Juni, 14.00 Uhr

Samstag, 25. Juli, 15.00 Uhr

Samstag, 29. August, 15.00 Uhr



Café „Dein Moment“
Foto: Wolfgang Vogelsang



Friedhofsausschuss - Was machen die eigentlich und warum?

(Vog) Der Friedhofsausschuss besteht aus acht Personen, die fast ausschließlich ehrenamtlich arbeiten:

- Elvira Klapproth (Friedhofsverw.)
- Traute Klapproth (Friedhofsverw.)
- Monika Kleinat (Ref. Kirche Loga)
- Bernhard Kothmann (KV Loga)
- Frank Tülp (Lebenshilfe Leer)
- Wolfgang Vogelsang (KV Loga)
- Teelka Wientjes (KV Loga)
- Heike Wientjes (Luth. Kirche Loga)

Der Friedhof ist ein wichtiger Ort des Abschiednehmens, der Erinnerung und der Trauerbewältigung. Dies ist allen Mitgliedern bewusst. Dies zu erhalten und die Schöpfung zu bewahren ist allen wichtig, dennoch müssen auch immer die Kosten für Veränderungen und Pflege im Blick behalten werden, denn der Friedhof muss sich aus seinen Einnahmen finanzieren und erhält keine Subventionierung

durch die Kirchengemeinde.

Bei den monatlichen Sitzungen und halbjährlichen Begehungen werden immer wieder Probleme betrachtet, versucht diese zu lösen und neue Bestattungsformen, wegen der sich ändernden Bestattungskultur, anzubieten. Ein gutes Beispiel dafür sind die Obstbaumwiesen, das Friedenswäldchen, Urnengrabanlagen und pflegefreie Wahlgrabstätten.

Mehr als Zuschauer – Verantwortung in der Bibel

(IJa) Schon in der Schöpfungsgeschichte wird deutlich: Der Mensch ist nicht nur Zuschauer in Gottes Welt. Als Gott ihn schafft, gibt er ihm einen Auftrag. Er soll die Erde bebauen und bewahren. Das heißt: Gott vertraut dem Menschen seine Schöpfung an. Verantwortung gehört also von Anfang an zum Menschsein dazu.

Die Geschichte von Kain und Abel zeigt dann das Gegenbild. Kain tötet seinen Bruder Abel. Als Gott ihn fragt, wo sein Bruder sei, antwortet Kain: „Bin ich meines Bruders Hüter?“ Diese Frage bleibt bis heute aktuell. Bin ich verantwortlich für andere? Für meine Mitmenschen? Für die Schwachen? Für die Gesellschaft?

Die Bibel erzählt immer wieder von Menschen, die Verantwortung übernehmen sollen. Mose soll sein Volk aus der Unterdrückung führen. Jona soll nach Ninive gehen und die Menschen dort zur Umkehr rufen. Jesaja hört Gottes Ruf und soll als Prophet sprechen. Auffällig ist: Viele fühlen sich zuerst überfordert. Sie zweifeln an sich. Sie haben Angst. Sie meinen, sie wären nicht geeignet.

Aber Gott traut Menschen etwas zu. Er ruft nicht nur die Starken und Sichereren. Er ruft Menschen mit Fragen, Grenzen und Schwächen. Und oft wachsen sie erst auf dem Weg in ihre Aufgabe hinein.

Jesus erzählt später das Gleichnis von den anvertrauten Talenten. Menschen bekommen etwas anvertraut und sollen es nicht vergraben, sondern damit arbeiten. So ist es auch mit uns: Unsere Gaben, Möglichkeiten und Fähigkeiten sind nicht nur für uns selbst da. Sie sollen dem Wohl aller dienen.

Christlich verstanden ist Verantwortung deshalb nie zuerst Herrschaft. Sie ist Dienst. Das zeigt Jesus bei der Fußwaschung. Er beugt sich nieder und wäscht seinen Jüngern die Füße. So sieht Verantwortung im Licht des Glaubens aus: zugewandt, dienend und menschenfreundlich.

Verantwortung: Miteinander, Füreinander
Foto: KI-generiert



„Fürchte dich nicht“ – Einführung von Superintendent Dr. Mertin

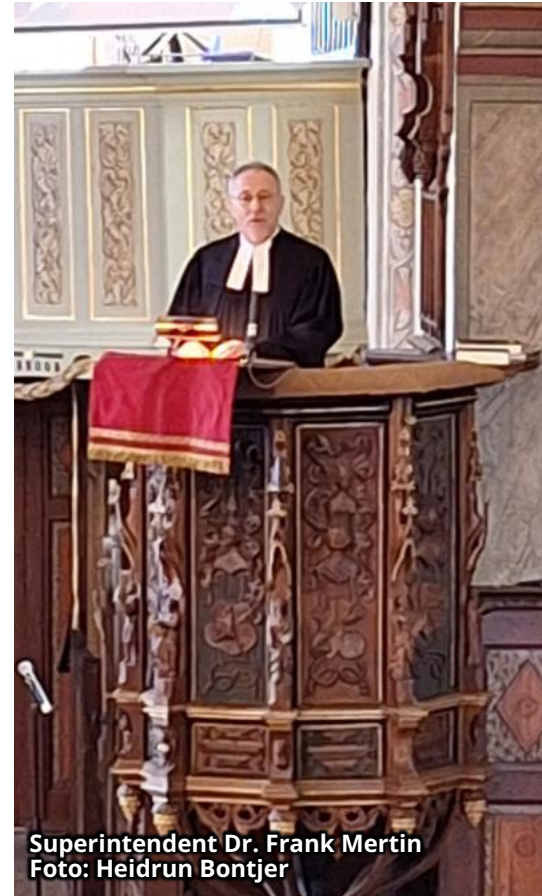
(Bj) In einem feierlichen und zugleich tief bewegenden Gottesdienst wurde Superintendent Frank Mertin in der Lutherkirche Leer in sein Amt eingeführt. Die voll besetzte Kirche machte spürbar, wie sehr dieser Tag von Erwartung und Hoffnung getragen war.

Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer stellte in ihrer Ansprache das Leitwort „Fürchte dich nicht“ in den Mittelpunkt. Sie beschrieb Ostfriesland als von Weite, Wind und Wasser geprägte Region, in der Menschen gelernt haben, mit Unsicherheiten zu leben - getragen vom Vertrauen auf Gott. So wurde ihre Ansprache

zu einer Ermutigung, den neuen Weg mit Zuversicht gemeinsam zu gehen.

In seiner Predigt griff Frank Mertin diesen Gedanken auf. Er sprach eindringlich davon, dass Angst zum Leben gehört, der Glaube sie aber verwandeln kann. Mit dem Bibelwort „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“ gab er den Anwesenden einen starken Zuspruch mit.

Eine besonders feierliche Atmosphäre erhielt der Gottesdienst durch die musikalische Gestaltung, die viele Momente des In-



Superintendent Dr. Frank Mertin
Foto: Heidrun Bontjer

nehaltens und Mitfühlens eröffnete.

Besonders bewegend waren die Grußworte im Anschluss. Weggefährten aus Deutsch Evern, Luxemburg und Staufenberg erinnerten an gemeinsame Stationen, erzählten von Vertrauen, wünschten Gottes Segen. In ihren persönlichen Worten wurde deutlich, wie sehr Frank Mertins Weg von Beziehungen, Vertrauen und gelebtem Glauben geprägt ist.

So wurde die Einführung gleichzeitig zu einem festlichen Neubeginn und dankbarer Rückschau - getragen von Gemeinschaft und der Verheißung: „Fürchte dich nicht“.



Segnung von Superintendent Dr. Frank Mertin in der Lutherkirche
Foto: Regina van Lengen

Sanierung der Friedhofskapelle Loga rückt näher

(Bjä) In den vergangenen Ausgaben haben wir bereits darüber berichtet, dass die Friedhofskapelle in Loga Schritt für Schritt saniert und damit für die kommenden Jahre zukunftsfähig gemacht werden soll. Die Kapelle ist deutlich in die Jahre gekommen. Einzelne Bereiche sind

nicht mehr wirklich ansehnlich und entsprechen nicht dem würdigen Rahmen, den dieser Ort bieten soll. Mit unserem Anliegen sind wir an die Stadt Leer herantreten und haben um Unterstützung gebeten. Umso mehr freuen wir uns, dass die Stadt unserem Wunsch gefolgt

ist und den Friedhof Loga mit insgesamt 40.000 Euro für die geplanten Maßnahmen unterstützt. Dafür sagen wir herzlich „Danke“! Nun werden weitere Angebote eingeholt und eine konkrete Bauzeitenplanung wird erstellt. Und dann kann es hof endlich bald losgehen.

Bodenabsackung im Innenraum der Friedhofskapelle
Foto: Regina van Lengen



Gemeinsam angepackt

(Ijä) Auch in diesem Jahr haben wir im März wieder unsere Müllsammelaktion durchgeführt. Jahr für Jahr ziehen wir gemeinsam los und sammeln rund um Loga den Müll ein, der sich am Straßenrand, auf Wegen und in

Grünflächen angesammelt hat.

Mit dabei waren rund 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Gemeinsam kam eine beeindruckende Menge zusammen: über 700 Kilogramm Müll. Jedes Jahr

staunen wir neu, wie viel achtlos weggeworfen wird – und wie viel möglich ist, wenn viele Menschen mit anpacken.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die geholfen haben!



Helfer:innen der Müllsammelaktion
Foto: Ina Jäckel

vielseitig | Gottesdiensttermine

Datum	Friedenskirche	Petruskirche	Anderer Ort
6. Juni	11.00 Taufgottesdienst		
7. Juni		11.00 Begrüßung neue Konf s Pn. I. Jäckel 11:00 Kindergottesdienst mit Antje Rademacher	
14. Juni	10.00 Gottesdienst P.i.R. Th. Jäckel		
21. Juni		10.00 Gottesdienst Lek. i.A. B. Kothmann	
28. Juni	11.00 Familienkirche Pn. I. Jäckel		
5. Juli			10.00 Sommerkirche Pred. A. van Westen Ref. Kirche Loga
12. Juli	19.00 Sommerkirche Präd. H. Woltmann		
19. Juli		19.00 Sommerkirche P. i. R. G. Bohlen	
25. Juli		11.00 Taufgottesdienst	
26. Juli	19.00 Sommerkirche mit Milena Bergemann mit Abendmahl P. B. Jäckel		
2. Aug.		19.00 Sommerkirche mit Annie Heger Pn.I. Jäckel	
8. Aug.	11.00 Taufgottesdienst		
9. Aug.	19.00 Sommerkirche Lek. R. v. Lengen		
16. Aug.		10.00 Gottesdienst P. B. Jäckel	
23. Aug.	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl P. B. Jäckel	11:00 Kindergottesdienst mit Antje Rademacher	
30. Aug		10.00 Gottesdienst Pn. I. Jäckel	

Ansprechpersonen in der Gemeinde

Pfarrbüro info@
 26789 Leer, Verbindungsweg 27
 Montag: 10:00 - 12:00 Uhr
 Freitag: 13:00 - 15:00 Uhr
 Stefan Meyer 0491/45447793

Pfarramt pfarramt@
 26789 Leer, Hindenburgstraße 4
 Pastoren Ina und Benjamin Jäckel 0491/45447793

Ansprechpartner Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga

Kirchenvorstand kirchenvorstand@
 * kv-vorsitz@
 Pastor Benjamin Jäckel * 0491/45447793
 Pastorin Ina Jäckel * 0491/45447793
 Monika Kaltenbach 0491/9998720
 Bernhard Kothmann 0162/9733237
 Svenja Meyer 01520/4958109
 Andreas Poppinga * 0491/9767617
 Konstanze Studt
 Melanie Thiesbrummel 0178/3126859
 Wolfgang Vogelsang 0175/4144393
 Teelka Wientjes 0176/95669404
 Hans-Hermann Woltmann 0491/9796703

Gemeindehaus (Frieden) gemeindehaus.frieden@
 26789 Leer, Hindenburgstraße 4

Gemeindehaus (Petrus) gemeindehaus.petrus@
 26789 Leer, Verbindungsweg 33

Küsterin (Friedenskirche) kuesterdienst.frieden@
 Cornelia Kamann 0491/97698989

Küsterin (Petruskirche) kuesterdienst.petrus@
 Helga Ruperti 0491/64101

Kinderkirche kindergottesdienst@
 Antje Rademacher (über Pfarrbüro) 0491/45447793

Konfirmationsunterricht konfirmanten@
 Pastorin Ina Jäckel 0491/45447793

Schaukasten schaukasten@
 Regina van Lengen 0491/9711215

Homepage webmaster@
 Benjamin Jäckel 0491/45447793

Gemeindemagazin gemeindemagazin@
 Wolfgang Vogelsang 0175/4144393

Gemeindemagazin Verteilung verteiler@
 Marilyn von Preyss 0491/73339
 Pastor Benjamin Jäckel 0491/45447793

Bauausschuss bauausschuss@
Finanzausschuss finanzsausschuss@
Friedhofsausschuss friedhofsausschuss@
Personalausschuss personalausschuss@

Kindertagesstätte

Kindertagesstätte Loga kita@
 KiTa (26789 Leer, Hoher Weg 5a)
 Krippe (26789 Leer, Hindenburgstr. 4)
 Sabine Larisch 0491/72906

Förderkreis KiTa Loga
 Janna Weigmann foerderkreis-kiga-loga@gmx.de

Friedhof Loga

Friedhof friedhof@
 26789 Leer, Kapellenweg 14
 www.friedhof-loga.de

Friedhofsverwaltung friedhofsverwaltung@
 26789 Leer, Frisiastr. 11 montags 18:00-19:00 Uhr
 Elvira Klapproth 0491/7755
 0162/8728177

Friedhofsausschuss friedhofsausschuss@
 Wolfgang Vogelsang 0491/99239811

Petrus-Bücherei-Loga

26789 Leer, Verbindungsweg 33
 Telefon 0491/21279845
 eMail buecherei-info@
 Onlinekatalog www.bibkat.de/petrusbuecherei/
 Auch als App im Playstore bibkat
 Mittwochs 16.00-18.00 Uhr
 Sonntags 11.00-12.30 Uhr

Angelika Lübbehüsen 0491/71971
 Christa Bruns 0491/997010
 Regina van Lengen 0491/9711215

Diakonische Arbeit

Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
 0491/9604881

Sucht und Suchtprävention
 0491/9768320

Diakonisches Werk
Schuldnerberatung 0491/9768321
Schwangerschaftskonfliktberatung .. 0491/9768321
Kur- und Sozialberatung 0491/9768321

Anonyme Alkoholiker (AA-Meeting)
 0491/9767402
 0151/46187167

Telefonseelsorge
 0800/0116016

Nähseelsorge
 0176/96189158

Chöre und Gruppen

Die nachfolgenden Chöre und Gruppen treffen sich zu den angegebenen Zeiten im Gemeindehaus der **Friedenskirche**. Die Termine können in den Ferien abweichen.

Chor „Lichtstrahl“ lichtstrahl@
Cyra Vogel 0491/9991675
jeden Mittwoch um 18.00 Uhr

Gitarrenjugend Loga gitarrenjugend@
Marion Vogelsang 0491/99239813
jeden Donnerstag um 17.30 Uhr

Evangelische Jugend evangelische-jugend@
Ina Jäckel 0491/45447793
nach Vereinbarung

DekoWerk dekowerk@
Regina van Lengen 0491/9711215
nach Vereinbarung

Frauentref frauentref .frieden@
Rudolfa Menzi 0491/72319
jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr

Frühstück fruehstueck@
Regina van Lengen 0491/9711215
nach Vereinbarung

Hauskreis hauskreis@
Sören Heinsohn 01520/3603103
nach Vereinbarung

Spielegruppe spieleabend@
Karin Müller-Winterboer

Anonyme Alkoholiker
Jeden Dienstag um 20.00 Uhr
jeden Sonntag um 18.00 Uhr

Chöre und Gruppen

Die nachfolgenden Chöre und Gruppen treffen sich zu den angegebenen Zeiten im Gemeindehaus der **Petruskirche**. Die Termine können in den Ferien abweichen.

Blockf ötenchor blockfoetenchor@
Ursula Witte-Fischer 0491/9921931
jeden Montag um 17.30 Uhr

ChorTöne chortoene@
Bärbel Auen 0160/94438788
jeden Freitag um 18.00 Uhr

Ehemaliger Chor
Hanne Beitelmann 0491/72175
jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Gospelchor „together“ together@
Joachim Robbe 0491/9776036
jeden Montag um 19.30 Uhr

BiCK bick@
Ingrid Visser 01512/3638653
nach Vereinbarung

Boulen bei Petrus boulen@
Wilfried Janssen 0491/9995935
jeden Freitag um 14.00 Uhr

Café „Dein Moment“ DeinMoment@
Franzi Wessel 0174/9077611
immer am letzten Samstag im Monat ab 15 Uhr

Frauentref frauentref .petrus@
Ursula Witte-Fischer 0491/9921931
jeden 2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr

Lektorenkreis lektorenkreis@
Christine Seidemann 0491/74169
nach Vereinbarung

Männerrunde maennerrunde@
Herbert Kroon 0491/71538
Peter van Lengen 0491/9711215
jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr

Nähgruppe naehgruppe@
Regina van Lengen 0491/9711215
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr

Nähseelsorge-Werkstatt
Sr. Carola 0176 96189158
jeden 2. und 4. Mittwoch von 10-12 Uhr

„Zuversicht“-Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken
Anja Jung 0170/5409988
jeden Donnerstag um 19.30

Kulturnacht der Kirchen

(RvL) Bereits zum 22. Mal laden die vier Altstadtkirchen zur Kulturnacht ein.

Von 19.30 Uhr bis Mitternacht präsentieren die unterschiedlichsten Bands und Chöre Konzerte, Lesungen und mehr. Besucher:innen wandeln von Kirche zu Kirche und können sich mit Wasser, Wein und Brezeln stärken. Das komplette Programm finden Sie auf der Rückseite dieses Gemeindemagazins, den Homepages der beteiligten Kirchen sowie auf Aushängen, die in der ganzen Stadt verteilt sind.

Der Eintritt ist frei.

Altstadtkirchen Leer
Freitag, 26. Juni
19.30 Uhr bis Mitternacht



Benefizkonzert von Legato musica

(EV) Der Entertainment Chor Legato musica veranstaltet am 06.06.2026 in der Friedenskirche sein alljährliches Benefizkonzert. Dieses Jahr gehen die gesammelten Spenden an das Lern- und Förderzentrum am Deich e.V in Leer.

Der Chor besteht zurzeit aus 60 aktiven Sängerinnen und Sängern im Alter von 20 bis 80 Jahren. Die Gesangsstücke werden von unseren Musikern mit zwei Gitarren und einem E-Piano sowie anderen Rhythmusinstrumenten begleitet. Zum Repertoire gehören plattdeutsche Stücke, deutsche Schlager und inter-

nationale Evergreens. Unter der Leitung von Rebecca Reemtsma findet donnerstagabends im Nachbarschaftstreff des Bauvereins Leer in der Evenburgallee 5

der wöchentliche Übungsabend statt.

Friedenskirche Loga
Samstag, 6. Juni, 17.00 Uhr



Legato musica
Foto: Elke Groen-Möller

Petrus-Cup

(WJ) Traditionell wird am ersten Wochenende des zweiten Halbjahres der Petrus-Cup ausgetragen. So ist es auch in diesem Jahr.

Wen der Boule-Sport neugierig

macht, der kann bei trockenem Wetter gerne jeden Freitagnachmittag ab 14.00 Uhr beim Bouleplatz zum Spielen vorbeischaun und sich bei Interesse ab Juni in eine Teilnehmerliste für das Turnier eintragen.

**Gemeindehaus Petruskirche
Bouleplatz
Verbindungsweg 33**

**Petrus-Cup
Fr., 03. Juli, 14.00 Uhr**

Sommertheater: Der kleine Ritter

(RvL) Anne Sudbrack von ANNEs Puppenbühne aus Apen spielt die Geschichte vom kleinen Ritter, der sich vor Pferden fürchtet! Die Eltern sind ratlos. Der kleine Ritter nicht! Er reitet einfach auf der Burgziege. Und diese kennt alle Tricks, wie man klei-

ne Ritter auf große Pferde bringt. Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren.

Dauer: 40 Minuten

Nach dem gleichnamigen Kinderbuch von D. Römer und S. Wechdorn

**VVK 4,00 € Tageskasse 5,00 €
Kartenreservierungen und
PayPal (Freunde) unter
buecherei-anmeldung@kirche-
loga.de
Gemeindehaus Petrus
Verbindungsweg 33
Mi., 15. Juli, 11.00 Uhr**



Jubiläumskonfirmation 2026

(Ijā) Am 27. September 2026 feiern wir in unserer Gemeinde wieder Jubiläumskonfirmation. Eingeladen sind alle, die ihr goldenes, diamantenes oder ein anderes Konfirmationsjubiläum feiern möchten.

Da die Recherche nach aktuellen Adressen von Jubiläumskonfirmanten und -konfirmantinnen unserer Gemeinde in den vergangenen Jahren sehr aufwändig und oft erfolglos war, schreiben wir nun nur noch Personen an, die in unserer Kirchengemeinde konfirmiert wurden und

deren Postadresse in Leer wir kennen. Diese bekommen eine schriftliche Einladung.

Selbstverständlich können sich aber alle zum 20. September anmelden, die ihr Jubiläum feiern möchten – egal, ob sie in Loga oder anderswo konfirmiert wurden. Falls Sie also Ihre Jubiläumskonfirmation feiern möchten, aber keine schriftliche Einladung bekommen, sind Sie herzlich eingeladen, sich bei Pastor Benjamin Jäckel im Pfarramt zu melden. Wenn Sie jemanden kennen, der außerhalb Leers

wohnt und vielleicht auch zu einem Jubiläumsjahrgang gehört, bitten wir darum, diese Information an ihn oder sie weiterzugeben.

Der Festgottesdienst beginnt um 14 Uhr in der Friedenskirche. Anschließend laden wir herzlich zu Kaffee oder Tee und Kuchen ein.

**Friedenskirche Loga
Jubiläumskonfirmation
So., 27. September, 14.00 Uhr**

Sommerkirche

(Ijā) Wenn der Sommer da ist, darf auch Kirche ein bisschen nach Sommer schmecken: leichter, freier, abendlicher. Darum feiern wir in den Ferien wieder Sommerkirche.

Wir starten mit einer kleinen Ausnahme: Am 5. Juli sind wir um 10 Uhr zu Gast in der Reformierten Kirche Loga. Danach wird es dann abendlich: Immer sonntags um 19 Uhr feiern wir abwechselnd in der Friedenskir-



Sommerkirche 2025 (Friedenskirche)
Foto: Regina van Lengen

che und in der Petruskirche. Mit dabei sind verschiedene Stimmen, unterschiedliche Akzente und besondere Musik – unter anderem mit Milena Bergemann und Annie Heger.

Wer mag, bleibt danach noch ein bisschen. Zum Reden, Lachen, Durchatmen mit Wein und Knabereien. So darf Sommer sein!



Sommerkirche 2025 (Petruskirche)
Foto: Regina van Lengen



Sommerkirche

in den Sommerferien sonntags um 19 Uhr

30 frisch Konfirmierte

(Ijā) Ein Jahr Konf-Zeit liegt hinter ihnen: mit Fragen, Aktionen, Gottesdiensten, zwei gemeinsamen Freizeiten und erstaunlich viel guter Laune. Am 2., 3. und 10. Mai wurden 30 Jugendliche in unserer Kirchengemeinde konfirmiert. Wir sagen: Schön war's mit euch! Und von Herzen: Gottes Segen für euren Weg!



Konf Freizeit 2026 in Groß Oldendorf
Foto: Carina Lengen

Ehrenamt prägt Jugendliche

(Ijā) Verantwortung beginnt oft ganz unscheinbar: mit einem offenen Ohr, einer guten Idee, einer Gruppe junger Menschen und der Bereitschaft, anzupacken. In der Evangelischen Jugend leben wir das. Drei ehemalige Teamer:innen erzählen, was sie aus ihrer Zeit in der evangelischen Jugend mitgenommen haben.

Estelle, 19

Sechs Jahre lang war ich Teamerin in Loga. Heute lebe ich in Helsinki und arbeite dort als Volunteer für erneuerbare Energien. Die Erfahrungen aus der evangelischen Jugend helfen mir bis heute, Verantwortung zu übernehmen und offen auf Menschen zuzugehen.



Fotos: Privat

Helge, 20

Vier Jahre lang war ich Teamer in der evangelischen Jugend. Besonders mochte ich die Gemeinschaft und den freundschaftlichen Umgang miteinander. Heute reise und arbeite ich in Australien – und merke: Dieses Gefühl von Offenheit und Zusammenhalt begleitet mich bis heute.



Lina, 21

Als Teamerin habe ich gelernt, Verantwortung zu übernehmen, Gruppen zu leiten und selbstbewusst vor Menschen zu sprechen. Besonders die Freizeiten haben mich geprägt: Kirche durfte dort modern, offen und voller echter Fragen sein.



EVANGELISCHE
JUGEND

Emden-Leer

Erste Hilfe

(RvL) Das Büchereiteam absolviert regelmäßig Fortbildungen. Im Frühjahr haben alle Frauen und Männer einen Erste-Hilfe-Kurs durchlaufen. Der Praxisanleiter, Rettungshelfer und Student der Seefahrerschule Justus Slowy trainiert als Erste-Hilfe-Ausbilder der Malteser Gruppen wie unsere. Unsere Kenntnisse waren ziemlich eingerostet. Nun sind wir wieder auf dem Laufenden. Natürlich hoffen wir, dass

wir das Erlernte nie brauchen werden, fühlen uns aber nun gut vorbereitet.

*„Müssen wir damit zum Arzt?“
Kindergesundheit von Baby bis
Teenager: auf einen Blick in 55
Sketchnotes von Dr. med. Oliver
Harney wäre vielleicht ein
1.-Hilfe-Tipp für Eltern.*



Veranstaltungen

(RvL) AFRIKA – kein Land, sondern ein Kontinent mit 54 Staaten und unglaublich vielen Kulturen, Sprachen, Geschichten, Autorinnen und Autoren. Was diese uns geben? Die ehemalige Buchhändlerin Gabriele Schink gestaltet den Abend mit interessanten, persönlichen Erzählungen, spannenden Einblicken und neuen Sichtweisen.

Interessierte erhalten einen aktuellen Überblick anhand ausgewählter Literatur.

Das Büchereiteam sorgt mit Kostproben afrikanischer Leckerbissen für das leibliche Wohl. Eintritt frei. Nur nach Anmeldung!

buecherei-anmeldung@kirche-loga.de

**Gemeindehaus Petrus
Verbindungsweg 33
Do., 11. Juni um 19.30 Uhr**

Pornos in der Bücherei?

(RvL) Wir erleben so einiges in der Petrus-Bücherei. Regelmäßig besuchen uns Kinder der Daalerschule. Wir lesen vor und stellen in Kleingruppen die Bücherei vor. Die Jungen und Mädchen erfahren, wie einfach es ist, eine solche Einrichtung zu nutzen. Danach darf gestöbert und gelesen werden. Das ist immer sehr beliebt. Überall Kinder, die sich über Bücher beugen, Toniefgurgen ausprobieren und sich gegenseitig auf Medien aufmerksam machen. Beim letzten Besuch ein Aufschrei: „Pornos! Hier gibt es Pornos!“ Alarmiert sah eine Kollegin nach. Der Junge hielt ein Bilderbuch in der Hand. „Überall Popos“ von Annika Leone. In verschwörerischem Ton meinte das Kind: „Das hier ist doch eine christliche Bücherei. Da gehört so etwas nicht zu den Bilderbüchern!“ Liebevoll wurde dem 8-jährigen erklärt, dass es sich dabei um eine Geschichte aus dem Schwimmbad handelt,

bei der einem Mädchen in der Sammeldusche erstmals aufällt, wie viele unterschiedliche Körper es gibt, dass alle genau richtig sind und dass niemand das Recht hat, andere Körper zu bewerten und zu kommentieren. Die Aufregung legte sich rasch. Wir haben übrigens auch Aufklärungsbücher, die selbstverständlich jugendfrei sind.



Märzveilchen und andere willkommene Gäste

(Vi) Sehen sie nicht wunderschön aus, die Märzveilchen in unserem Beet bei der Petruskirche? Woher kommen sie? Keine Ahnung. Aber sie sind uns willkommene Gäste. Vielleicht wächst im Laufe des Frühlings und Sommers noch anderes, das wir gar nicht gepflanzt haben, das uns und unsere krabbelnden Mitgeschöpfe aber erfreut. Letztes Jahr war es zum Beispiel eine riesige, wunderschöne Königskerze. Machen Sie es doch auch einfach mal so! Vernichten Sie die sprießenden Pflänzchen in Ihren Beeten oder Ihrem Rasen nicht sofort per Hacken und Jäten, sondern warten Sie, bis Sie erkennen können, was da wächst. Eine Bestimmungs-App auf Ihrem Handy hilft Ihnen dabei, z.B. Obsidentify. Und wenn Sie wissen, was da wächst, können Sie mit der App NaturaDB noch herausfinden, welchen ökologischen Wert die Pflanze hat. Und dann darf sie vielleicht bleiben. Mit dieser Art des Gärtnerns haben Sie übrigens viel weniger

Arbeit. Und Sie befinden sich an der Spitze des gärtnerischen Fortschritts. Denn es geht heute nicht mehr um einen „ordentlich aufgeräumten“, sondern um einen naturfreundlichen Garten.

Wer sich in dieser Hinsicht Anregungen und Tipps holen möchte, sollte sich schon mal Samstag, den 19. September merken. Dann gibt's einen unterhaltsamen und anregenden Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Sigrid Tinz stellt ihr neues Buch zum „Patchwork-Gärtnern“ vor und beantwortet Fragen. Anmeldung: buecherei-anmeldung@kirche-loga.de

Aber selbstverständlich pflegen wir unsere Beete beim Gemeindehaus Petrus auch. Saisonbeginn mit Aufräum- und Pflanzarbeiten war Anfang April. Die Fotos geben einen kleinen Einblick davon. Wir suchen übrigens noch Mitstreiter:innen und Interessierte. Melden Sie sich einfach (s. S.13, BiCK)! Die Ar-

beit hält sich in Grenzen, die Freude aber ist groß.

**Gemeindehaus Petruskirche
Verbindungsweg 33
Kaffee/Buchvorstellung
mit Sigrid Tinz
Samstag, 19. Sept., 15.00 Uhr**



Beetpflege im Frühling
Foto: Ingrid Visser



Märzveilchen
Foto: Ingrid Visser

Das „Wir-Glas“ und die Achtsamkeit

(IP) Im Stuhlkreis steht ein leeres Glas, daneben eine Schale mit bunten Perlen.

„Das ist unser WIR-Glas“, erkläre ich. „Immer, wenn wir achtsam miteinander umgehen und unser WIR stärken, kommt eine Perle hinein.“



Die Kinder hören aufmerksam zu. Was bedeutet achtsam sein? Gemeinsam überlegen sie: helfen, zuhören, warten, Rücksicht nehmen.

Schon bald entdecken sie im Alltag viele kleine Momente. Ein Kind zieht einem anderen Kind die Hausschuhe an. Ein anderes hilft beim Aufräumen. Jemand wartet geduldig, bis er an der Reihe ist. Immer wieder halten sie kurz inne, schauen genau hin und entscheiden gemeinsam: Das war ein achtsamer Moment. Leise fällt eine Perle nach der anderen ins Glas.

Mit der Zeit wird den Kindern klar: Achtsamkeit bedeutet, nicht nur an sich selbst zu denken,



sondern auch die anderen im Blick zu haben. Das WIR wird stärker – nicht durch große Taten, sondern durch viele kleine, bewusste Augenblicke.

Am Ende des Tages ist das Glas ein Stück gefüllt – und im Miteinander ist spürbar geworden, wie Achtsamkeit das WIR leise, aber kraftvoll wachsen lässt.

Schulanfang in Loga

(Ijä) Bunte Schultüten, neue Ranzen und viele gespannte Gesichter: Am Samstag, 15. August, beginnt für die Schulanfänger:innen ein neuer Lebensabschnitt. Vieles ist aufregend und



neu – die Klasse, die Lehrkräfte, andere Kinder und natürlich das Lernen von Lesen, Schreiben und Rechnen. Auch für die Eltern ist dieser Tag besonders. Gut, dass er mit Gottes Segen be-

ginnt: Die Einschulungsfeiern der Daalerschule finden auch in diesem Jahr in mehreren Durchgängen in der Turnhalle statt. So startet die Schulzeit festlich und mit einer schönen Tradition.



44 neue Konf s

(Ijā) Gerade erst haben wir 30 Jugendliche in unseren beiden Kirchen konf rmiert – jetzt startet schon der neue Konf -Jahrgang 2026/2027. Und der hat es in sich: 44 Jugendliche aus verschiedenen Gemeinden und mindestens sechs unterschiedlichen Schulen haben sich angemeldet. Darüber freuen wir uns riesig! Weil die Gruppe so groß ist, werden wir künftig teilweise in zwei Gruppen arbeiten. Für unsere Teamer:innen bedeutet das

manchmal einen ganzen Samstag voller Konf -Leben: morgens die erste Gruppe, mittags Pizza fürs Team, nachmittags die nächste Runde. Klingt nach viel Organisation – ist es auch! -, aber es ist vor allem eins: richtig lebendig.

Besonders freuen wir uns auf die Freizeit im August. Dann geht es für vier Tage gemeinsam nach Borkum – dort beginnt das Abenteuer richtig!

Benef zkonzert und mehr

(Vog) Auch wenn unser Benef zkonzert gerade in den Verteilungszeitraum fällt, möchten wir auch hier nochmals auf das Benef zkonzert zu Gunsten der Leeraner Suppenküche hinweisen, da die Leeraner Suppenküche eine sinnvolle und wichtige Auf-

gabe ist. Wir danken dem gesamten Team der Leeraner Suppenküche für diese ehrenamtliche Arbeit und danken auch allen Spender:innen, die diese Arbeit unterstützen.

Wer am Benef zkonzert nicht teilnehmen kann, kann uns am 7. Juni im Begrüßungsgottesdienst für den neuen Konf -Jahrgang hören.

Während der Sommerferien wird es zwar etwas ruhiger, aber im Hintergrund laufen bereits die Bewerbung und Planung für den Kirchentag 2027 und die Planung unseres Chorjubiläums im kommenden Jahr.

Die Gitarrenjugend Loga besteht im kommenden Jahr bereits 20 Jahre! Das möchten wir gerne vor den Sommerferien 2027 feiern. Darauf freuen wir uns schon.



Konf -Freizeit Borkum 2025
Foto: Carina Lengen

GITARREN UNTERRICHT
Gitarrenjugend Loga

- Ihr seid zwischen 8 und 88 Jahre alt und möchtet gerne Lieder auf der Gitarre begleiten?
- Dann seid ihr bei uns genau richtig! Bei uns könnt ihr die Gitarrenbegleitung nach Akkorden lernen.
- Das Gitarrespielen kann man in jedem Alter lernen!
- Für Schnupperstunden stehen Konzertgitarren in verschiedenen Größen zur Verfügung. Ansonsten beraten wir auch beim Kauf eigener Instrumente.

Eine Schnupperstunde ist kostenlos!

Bei wöchentlichem, halbstündigen Unterricht berechnen wir 35,00 €/Monat für Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre und für alle ab 18 Jahre berechnen wir 45,00 €/Monat.

Gitarrenjugend Loga
Tel.: 0175/4144683 | unterricht@gitarrenjugend-loga.de

Wir suchen immer Verstärkung für den Chor. Gerade Jugendliche verlassen ihn oft, weil persönliche Veränderungen anstehen. Bitte gerne bei uns melden. Informationen zur Gitarrenjugend gibt es bei Marion und Wolfgang Vogelsang (siehe Kontakte) und unter: www.Gitarrenjugend-Loga.de

BENEFIZKONZERT
für die Leeraner Suppenküche
Musik Querbeet mit der Gitarrenjugend Loga

30. Mai 2026
16:00 Uhr
Friedenskirche Loga

Anschließend geselliger Ausklang im Gemeindehaus.

www.Gitarrenjugend-Loga.de

Guter Rat

An einem Sommermorgen
Da nimm den Wanderstab,
Es fallen deine Sorgen
Wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitere Bläue
Lacht dir ins Herz hinein,
Und schließt, wie Gottes Treue,
Mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
Und Halme von Segen schwer,
Dir ist, als zöge die Liebe
Des Weges nebenher.

So heimisch alles klingt
Als wie im Vaterhaus,
Und über die Lerchen schwinget
Die Seele sich hinaus.

(Theodor Fontane, 1819-1898))



Sommerlandschaft
Foto: Jens Schulze (Ev. Bilddatenbank)

Unser neuer Kerzenleuchter

(Ijā) Schon lange haben wir uns für unsere Gottesdienste – besonders für die Taizé-Gottesdienste – einen Ort gewünscht, an dem Menschen Lichter für sich, ihre Lieben und ihre Anliegen anzünden können. Eine Idee entstand, Spenden wurden gesammelt, und der Künstler Peter Kärst setzte unsere Gedanken in seinem Werk um. Nun ist unser neuer Kerzenleuchter fertig: mit drehbarer Kerzenschale, schwarzem Sand und goldenen Kerzen. Jetzt leuchten dort unsere Gebete, Hoffnungen und Gedanken. Wir freuen uns sehr über dieses besondere Kunstwerk.



Neuer Kerzenleuchter
Foto: Regina van Lengen



Neuer Kerzenleuchter
Foto: Regina van Lengen



achtsam | Anteil nehmen

Krankenbesuche in unserer Gemeinde

(Ijä) Krankheit kann das Leben stiller und schwerer machen. Dann tut es gut zu wissen: Ich bin nicht vergessen. Früher erfuhr Pfarrerinnen, wer aus der Gemeinde im Krankenhaus liegt.

Das ist aus Datenschutzgründen heute nicht mehr möglich. Wenn Sie einen Besuch oder seelsorgliche Begleitung wünschen, sagen Sie uns bitte Bescheid, gern auch über Angehörige oder

Freund:innen. Im Krankenhaus können Sie außerdem jederzeit nach der Krankenhauseelsorge fragen.

Impressum

Herausgeber:
Redaktion:

Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga
Ina Jäckel (Ijä), Benjamin Jäckel (Bjä), Svenja Meyer (SMe),
Regina van Lengen (RvL), Ingrid Visser (Vi), Wolfgang Vogelsang (Vog)
Wilfried Janssen (WJ), Erwin Voskamp (EV), Isabella Pastoor (IP)
Pastorin Ina Jäckel, Hindenburgstraße 4, 26789 Leer,
Telefon 0491/45447793

Weitere Autor:innen:
ViSdP:

Internet:

eMail:

Layout:

Verteilung:

Druck/Aufage:

Titelbild:

Rückseite:

Kontoverbindung:

<http://www.Kirche-Loga.de>

gemeindemagazin@kirche-Loga.de

Wolfgang Vogelsang

Merrilyn von Preyss, Peter van Lengen, Ingrid Visser und Team

Gemeindebriefdruckerei.de / 2.500 Exemplare

Cafe „Dein Moment“ in der Petruskirche, Foto: Wolfgang Vogelsang

Kulturnacht der Kirchen, Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer

Empfänger:

Ev.-luth. Kirchenkreis Emden-Leer

IBAN.:

DE16 2855 0000 0006 8116 08

BIC:

BRLADE21LER

Verwendungszweck:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga

Redaktionsschluss:

10. Juli 2026



www.kirche-loga.de

Kulturnacht der Kirchen

26. Juni 2026

Lutherkirche

Kirche St. Michael

Mennonitenkirche

Große Kirche

19.30 Uhr

Van Hearten
Der Popchor der Lutherkirche präsentiert mitreißende Songs von Queen, Bon Jovi, Coolio uvm unter Leitung von KMD J. Geßner

Come To The Quiet....again!
quiet & cool mit Esther Wendt Gesang & Piano, Karel Hunsmann Cello und Ralf Papendick Akustik & E-Gitarre

Popinski
lesen, schauen und verklimpern
Hermann Hesse

Orgelmusik
zu vier Händen aus Barock und Romantik an der historischen Orgel: Daria Schneiderova und Winfried Dahlke

20.30 Uhr

Bigband Uwe Heger
- Die musikalische Wundertüte

Chor BlueNote
- Ein buntes, vielseitiges Programm mit Gospel, Jazz und mehr...
Leitung: Evgenia Aniskin,
Klavier: Dirk Balthaus

Watt'n platt
Mundartlieder und Geschichten mit kleiner Unplugged-Band

Moondancer
Die 6-köpfige Combo mit dynamischer Sängerin und Bläsern präsentiert rhythmisch-melodische und entspannte Titel aus dem Bereich Jazz, Blues, Soul, Pop in eigener Interpretation.

21.15 Uhr

Große Pause

22.00 Uhr

Klangfarben
Der Popchor aus Neerмоорpolder singt ein vielfältiges, mitreißendes Programm aus Rock und Pop der 90er bis heute

Friesen-Fun(k)
- Die acht Bandmitglieder servieren ein tolles Programm aus selbst komponierten Songs mit funky Grooves, knackigen Bläsern und Gesang mit eigenen Texten.

Call&Response
Das Quartett, bestehend aus Piano, Bass, Schlagzeug und Saxophon, spielt Jazz-Standards und Popklassiker im jazzigen Gewand

Legato Musica
Der Entertainment Chor aus Leer. Mit Liedern aus unterschiedlichen Genres begeistert der Chor, begleitet von Cajon und Klavier, jung und alt gleichermaßen.

23.15 Uhr

Lieder zur Nacht
Hae Min und Johannes Geßner musizieren klassische, romantische Kunstlieder zum Träumen

23.15 Uhr

Ashes and Grace
Das Duo bewegt sich zwischen Indie-Pop, Singer-Songwriter und cineastischer Melancholie - Duettgesang von Nathalie und Alex.



PETRUS+
FRIEDENS
KIRCHE Loga

Gemeindemagazin der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga
Hindenburgstr. 4
26789 Leer